

**1596/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 29.05.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## **Anfragebeantwortung**

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Walter Rosenkranz und weitere Abgeordnete haben am 1. April 2009 unter der Zahl 1586/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Islamgesetz 1912“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1, 5 bis 10, 12 bis 23 und 30:**

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

**Zu den Fragen 2 bis 4, 11 und 25 bis 29:**

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts gemäß Art. 52 B-VG.

**Zu Frage 24:**

Die Islamische Religionsgesellschaft bzw. die Religionsdiener des Islam wurden in Österreich niemals zur Mitwirkung bei der Führung von Personenstandsbüchern herangezogen und werden dies auch derzeit nicht.